

Der Brutbestand der Uferschwalbe (*Riparia riparia*)
im Oberen Maintal im Jahre 1983

von Wolfgang KORTNER, Seßlach

Um auf die Gefährdung dieser Art hinzuweisen, hat der Deutsche Bund für Vogelschutz (DBV) die Uferschwalbe zum Vogel des Jahres 1983 erklärt.

Vom einstigen Bewohner der Steilufer unbegradigter Flußauen ist diese Art auch im Oberen Maintal zum typischen "Sand- und Kiesgrubenvogel" geworden. Sand- und insbesondere Kiesgruben sind jedoch sehr kurzlebige Biotope. Schon während der laufenden Abbauarbeiten stürzt so manche besiedelte Steilwand ein, fällt so manche Kolonie dem Bagger zum Opfer. Regen und Frost sorgen dafür, daß die meisten Steilhänge bereits im nächsten Jahr merklich flacher geworden sind. Nach wenigen Jahren werden diese Biotope wegen Einsturz, Auffüllung, Abtragung, Mülldeponierung oder Rekultivierung wieder aufgegeben. Zur Kontrolle der Bestandsentwicklung bei der Uferschwalbe sind deshalb regelmäßige Bestandsaufnahmen unerläßlich. Diesem Zweck dient folgende Erhebung:

Burgkunstadt: (Kiesgewinnung Strössendorf).....	1 Bp
Lettenreuth: (zwei Sandgruben).....	73 Bp
Trieb: (Sand- und Kiesgrube am Naßanger).....	54 Bp
Trieb: (Kiesgewinnung Trieb).....	1 Bp
Lichtenfels: (Sandgrube Oberwallenstadt).....	120 Bp
Lichtenfels: (alte Sandgrube Seubelsdorf).....	2 Bp
Grundfeld: (Sandgrube).....	35 Bp
Ebensfeld: (alte Kiesgrube nordöstl. d. Ortes).....	35 Bp
Ebensfeld: (Kiesgewinnung Ebensfeld).....	25 Bp
Unterbrunn: (alte Sandgrube 1,5 km südl. d. Ortes).....	2 Bp
Zapfendorf: (Kiesgewinnung "Porzner").....	45 Bp
Breitengüßbach: (Kiesgewinnung "Röckelein").....	110 Bp
Breitengüßbach: (Kiesgewinnung südl. des Mains).....	<u>23 Bp</u>
insgesamt:	526 Bp

1976 führte der Verfasser die letzte Bestandserhebung für diese Art durch. Damals wurden ca. 300 Bp gezählt. Mit gut 500 Bp hat sich der Brutbestand der Uferschwalbe im Oberen Maintal 1983 deutlich vermehrt.

Die Abhängigkeit der Uferschwalbe von menschlicher Abbautätigkeit ist jedoch eine höchst ungewisse und zweifelhafte Überlebensgarantie, denn die Auskiesung des Oberen Maintales ist bereits so weit fortgeschritten, daß die wenigen verbliebenen Restflächen in spätestens zwei Jahrzehnten erschöpft sein werden.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang KORTNER
Heldburger Ring 15
8601 Seßlach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Kortner Wolfgang

Artikel/Article: [Der Brutbestand der Uferschwalbe \(*Riparia riparia*\) im Oberen Maintal im Jahre 1983 64-65](#)